

Hausgottesdienst am 4. Sonntag der Fastenzeit 2020 um 10:30 Uhr

Gestalten Sie einen Ort, an dem Sie bewusst diesen Hausgottesdienst feiern: Zünden Sie eine Kerze an, legen Sie ein Bild oder ein Kreuz auf den Tisch, werden Sie ruhig.

Liedvers

Schweige und höre / neige deines Herzens Ohr / suche den Frieden.

Gebet zu Beginn

Guter und treuer Gott,
in diesen Wochen sind wir mit Einschränkungen konfrontiert, die wir sonst nicht kennen.
Die Sorge um unsere Gesundheit und der Gedanke an alle, die gefährdet sind,
prägen unseren Alltag.
Trotzdem feiern wir den Sonntag als den Tag,
an dem Du auferstanden bist und unser Leben mit Hoffnung erfüllt hast.
Wir versammeln uns um das Licht, das von deiner Gegenwart erzählt.
Wir hören die Worte der Heiligen Schrift, die von deiner Zuneigung erzählen.
Wir sehen uns nicht und spüren doch die Gemeinschaft,
in der wir als Christinnen und Christen in Wesel zusammengehören.
Du bist jetzt in unserer Mitte.
In deinem Namen beginnen wir:
Im Namen des Vaters ...

Lesung aus dem ersten Buch Samuel

In jenen Tagen sprach der Herr zu Samuel: Fülle dein Horn mit Öl, und mach dich auf den Weg! Ich schicke dich zu dem Betlehemiter Isai; denn ich habe mir einen von seinen Söhnen als König ausersehen.

Als sie kamen und er den Eliab sah, dachte er: Gewiss steht nun vor dem Herrn sein Gesalbter. Der Herr aber sagte zu Samuel: Sieh nicht auf sein Aussehen und seine stattliche Gestalt, denn ich habe ihn verworfen; Gott sieht nämlich nicht auf das, worauf der Mensch sieht. Der Mensch sieht, was vor den Augen ist, der Herr aber sieht das Herz.

So ließ Isai sieben seiner Söhne vor Samuel treten, aber Samuel sagte zu Isai: Diese hat der Herr nicht erwählt. Und er fragte Isai: Sind das alle deine Söhne? Er antwortete: Der jüngste fehlt noch, aber der hütet gerade die Schafe. Samuel sagte zu Isai: Schick jemand hin, und lass ihn holen; wir wollen uns nicht zum Mahl hinsetzen, bevor er hergekommen ist. Isai schickte also jemand hin und ließ ihn kommen. David war blond, hatte schöne Augen und eine schöne Gestalt. Da sagte der Herr: Auf, salbe ihn! Denn er ist es.

Samuel nahm das Horn mit dem Öl und salbte David mitten unter seinen Brüdern. Und der Geist des Herrn war über David von diesem Tag an.

Einige Gedanken zur Schriftlesung

Gott sucht Menschen nach seinem Herzen: Das erzählt die Lesung am Beispiel von David. David wird schon als Jugendlicher vom Propheten Samuel zum König Israels gesalbt. Dabei hat David nichts vorzuweisen außer seiner Persönlichkeit, und auch der bisherige König Saul ist noch an der Macht.

Gott findet immer wieder Menschen, die niemand anderes auf der Rechnung hat. Dabei kommt es nicht in erster Linie darauf an, welches Aussehen jemand hat und wie gut er in der Gesellschaft angesehen ist. Gott hat einen anderen Maßstab: Er schaut auf das Herz.

Hausgottesdienst am 4. Sonntag der Fastenzeit 2020 um 10:30 Uhr

- In der Taufe ist jeder von uns gesalbt worden. Gesalbt sein bedeutet: Du hast königliche Würde. Ich habe Dich erwählt und in meine Hand geschrieben. Diese Zusage nehme ich nie zurück. – Was bedeutet mir diese Zusage Gottes in der aktuellen Lage, die so sehr verunsichert?
- Gott schaut auf das Herz. – Auch ich schaue auf mein Herz: Wem kann ich in diesen Tagen nahe sein und meine Unterstützung geben? Durch ein Gebet – durch einen Anruf - durch eine praktische Hilfeleistung – durch meine Disziplin, die verordnete Distanz auch tatsächlich einzuhalten.
- „Du bist Mission.“ – Durch seine Art zu leben kann jeder Einzelne von uns selber zu einer guten Botschaft werden. „Ohne Furcht vor Fehlern“ – diesen Aspekt bedenken wir heute. Es muss nicht alles gelingen. Wir dürfen Fehler machen und Irrwege gehen. Wichtig ist unsere Haltung: Im Herzen entscheidet sich, ob wir Botschafter Gottes sind.

Kurze Stille

Fürbitten

Gott, du schaust auf das Herz. Du weißt, was uns beschäftigt. Du kennst unsere Bitten und Wünsche.

- Wir bitten Dich für alle, die Angst haben vor einem Virus, den sie nicht sehen und der doch tödlich sein kann. Wir bitten für die Ärztinnen und Pfleger, die sich in unserem Land auf ihren Einsatz vorbereiten und die jetzt schon um das Leben ihrer Patienten kämpfen. Wir denken an die Politiker, die schwierige Entscheidungen treffen müssen, deren Konsequenzen sie nicht völlig übersehen können.
- Wir bitten für alle, die schon am Corona-Virus gestorben sind. Und wir denken an die Toten, die wir geliebt haben und um die wir trauern.
- Wir bitten für alle, die getauft sind und die aus der frohen Botschaft leben, dass Du sie liebst. Und wir bitten darum, dass wir selber „Mission“ werden und mit unseren Leben davon erzählen, dass Du auf unserer Seite stehst.
- Wir wollen auch die Flüchtlinge an den Grenzen Europas nicht vergessen, die wegen der Corona-Krise völlig ins Abseits zu geraten drohen.

Gott, bleib bei uns. Wir vertrauen uns Deiner Liebe an - heute und an jedem Tag unseres Lebens. Amen.

Vater unser

Gebet

Guter und treuer Gott,
Jesus, dein Sohn, lädt uns ein,
dem Leben zu dienen in Wahrhaftigkeit und Offenheit.
Begleite uns.
Schütze den Glauben,
stärke die Hoffnung
und lass die Liebe unter uns wachsen.
Darum bitten wir.

Segensbitte

Es segne uns und alle Menschen der gute und treue Gott: der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

Liedvers

Ich will dir danken / weil du meinen Namen kennst / Gott meines Lebens.